

Steine und Theater am Rammelsberg – 15.09.2024

Bei Mit-Mach-Aktionen in der „Werkstatt Einfallsreich“ des Besucherbergwerks Rammelsberg könnt ihr die Vielfalt des Geoparks entdecken und euch als Paläontologen versuchen. Wir zeigen euch, dass Gesteine und Mineralien mehr sein können als einfach nur „Steine“. Die Mit-Mach-Aktionen sind im Museumseintritt inkludiert und finden in der Zeit von 10 bis 15 Uhr statt.



Ab 14 Uhr nimmt Peter Trabner mit seinem neuen Werk „Das Leben des Diogenes“ vor den Toren des Weltkulturerbes die heutige Konsumgesellschaft kritisch unter die Lupe und philosophiert darüber, was den Menschen antreibt. Aktuelle Themen im Zusammenhang mit der Umwelt und Klimaveränderungen fließen dabei ein. Das Kleinkunstprogramm bietet eine Alternative zu klassischen Aufführungen und verbindet Humor und Ernsthaftigkeit. Der Eintritt hierzu ist frei.



Ort:
Weltkulturerbe Rammelsberg
Bergtal 19
38640 Goslar

Familienfreundliche Wanderung zur Stahlquelle – 15.09.2024

Über 600 Jahre war das Gebiet des heutigen Ortes Neudorf sehr eng mit dem Bergbau verbunden. In der Umgebung findet man daher noch heute Reste der harten und gefährlichen Arbeit der Bergleute. Hierzu gehört auch die „Stahlquelle“, die ihren Namen zum einem dem stark eisenhaltigen Wasser und zum anderen dem Stahlstein, so nannten Bergleute in Neudorf das Eisenerz, verdankt. Die Quelle wurde 1926 von Obersteiger W. Bock entdeckt. Bock hielt sie für das verschüttete Mundloch eines ehemaligen Bergwerkes. Ganz in der Nähe befindet sich die sogenannte „Menschentrappe“. Dieser steile, beschwerliche Weg soll der Legende nach, der Rückweg der Dankeröder Butterfrauen im Wipperberg vom Markttag in Quedlinburg gewesen sein. Hier zeigt sich deutlich ein Fußabdruck im Felsen.

Die familienfreundliche Wanderung (für Kinderwagen bedingt geeignet) führt auf 3 Kilometern durch das ehemalige Bergbauggebiet um Neudorf. Dabei gibt es Erklärungen zu den geologischen, historischen und natürlichen Begebenheiten am Wegesrand. An der Stahlquelle können Kinder, an einer Station, spielerisch die Bedeutung des Waldbodens kennenlernen. Ein Sonderstempel der Harzer Wandernadel ist vor Ort ebenfalls zu bekommen.

- **ab 10:00 Uhr: familienfreundliche Wanderung** (ca. 1.5 h, 3 km) von Neudorf (Parkplatz an der Feuerwehr) über den Ölkeller (Standort der ersten Dampfmaschine im Harz) und den Kunstteich zur Stahlquelle
- **gegen 11:30 Uhr: Eintreffen der Gäste am Parkplatz**, gemeinsamer Weg über die Menschentrappe zur Stahlquelle
- **12.00 Uhr: Präsentation der beiden interaktiven Tafeln (Erlebnisstation) zusammen mit dem Harzklub-Zweigverein Neudorf und den Gästen**

Vor Ort: kleine Aktion für Kinder zum Thema Waldboden (Vorstellung des Bodenrucksacks).

Ca. 13.00 Uhr: Rückweg nach Neudorf / oder individuell (Rückkehr gegen 14:00 Uhr).



Eiszeitgletscher vom Nordkap bis Niedersachswerfen – 15.09.2024

Eisiges Klima herrschte vor 450.000 Jahren im Südharz. Während der Elster-Eiszeit stießen Gletscher aus Skandinavien Richtung Süden. Sie überfuhren den Unterharz und gelangten westwärts in der Goldenen Aue bis zum Salzaspring. Dabei transportierten sie teils große Gesteinsbrocken gen Süden, welche noch heute in der Umgebung liegen und als „Findlinge“ bekannt sind.

Zusammen mit dem Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e. V. weiht der Geopark zum Tag des Geotops einen frisch gesetzten Gletscherstein ein. Der Stein wird um 14 Uhr am Salzaspring in Niedersachswerfen enthüllt. Eine kurze geführte Wanderung sowie viele Informationen rund um die Elster-Eiszeit runden das Angebot ab.

Ein Sonderstempel der Harzer Wandernadel ist vor Ort ebenfalls zu bekommen.

